

Daten und Fakten zum Wasserhochbehälter

► In den 60er Jahren führt die enorme Entwicklung der Offenbacher Industrie zu einem rapiden Anstieg des Wasserverbrauchs. Die Förderung des Trinkwassers erfolgte bis dahin direkt vom Wasserwerk aus. Nun wird es notwendig, das Wasser zu speichern, um für einen besseren Druckausgleich zu sorgen.

► 1965 beschließt die Stadtverordnetenversammlung Offenbach die Errichtung von zwei, knapp 45 Meter hohen Wassertürmen auf dem Bieberer Berg. Baubeginn ist 1966. Zwei Jahre später findet die Einweihung des bundesweit einmaligen Bauwerks statt. Die Behälter wurden in Siloform und Gleitschalenbauweise durch die Arge Siemens/Babcock erbaut. Die Baukosten betragen 5,5 Millionen DM – das entspricht nach heutiger Rechnung rund 40 Millionen Euro.

► Der maximale Wasserstand je Hochbehälter beträgt 33 Meter, das jeweilige Fassungsvermögen 7.500 Kubikmeter. Den Offenbachern können somit täglich 15.000 Kubikmeter Trinkwasser zur Verfügung stehen. Da der Behälter überwiegend zum Druckausgleich genutzt wird, liegt der eigentliche Verbrauch niedriger. Nachts wird die fehlende Menge an Trinkwasser durch den Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach (ZWO) wieder ausgeglichen.

► Die Hochbehälter dienen in erster Linie einer stabilen, druckschwankungsfreien Trinkwasserversorgung Offenbachs. Da sich die Türme auf der höchsten Erhebung Offenbachs befinden (132 Meter über dem Meeresspiegel), wird durch den Höhenunterschied der nötige Druck erzeugt. Daher kommt es selten zu Druckschwankungen im Offenbacher Wassernetz.

► Um die hygienischen Vorgaben gemäß Trinkwasserverordnung einzuhalten, werden in Absprache mit dem Gesundheitsamt regelmäßig Proben im Wasserhochbehälter entnommen und analysiert sowie die Behälterkammern gereinigt.

Energieversorgung Offenbach AG (EVO)

Die EVO ist ein Unternehmen mit Tradition: Ihre Wurzeln reichen zurück bis ins Jahr 1847, als das Unternehmen als „Gasgesellschaft in Offenbach“ gegründet wurde. Heute versorgt die EVO rund 170.000 Kunden in der Rhein-Main-Region mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Darüber hinaus betreibt die EVO ein Müllheizkraftwerk, in dem aus jährlich rund 250.000 Tonnen Müll nach aktuellem Stand der Technik in Strom und Fernwärme umgewandelt werden. Zudem bewirtschaftet der Regionalversorger Gebäude, betreibt Heizungsanlagen und Nahwärmenetze und wartet Tausende von Straßenlaternen und Ampeln. Darüber hinaus ist die EVO in die Produktion von Holzpellets eingestiegen. Im

Geschäftsjahr 2008/2009 erwirtschaftete die EVO mit ihren rund 640 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von knapp 314 Millionen Euro. Die EVO ist ein Unternehmen der MVV Energie AG und der Stadt Offenbach.

Zeittafel: Entstehung des Offenbacher Trinkwassernetzes

- ▶ **1755** Mit Schöpfkelle, Eimern und Pumpen versorgen sich die Offenbacher mit Trinkwasser. Dafür stehen etwa 35 Brunnen bereit – für rund 14.000 Einwohner der Stadt.
- ▶ **1851** Die Stadt beschließt den Bau einer zentralen Wasserleitung – gespeist mit dem Quellwasser der Kalten Klinge.
- ▶ **1858/59** Die erste zentrale Wasserversorgung Offenbachs geht in Betrieb. Neben einigen wenigen Privatleitungen sind 33 öffentliche Brunnen auf Straßen und Plätzen angeschlossen.
- ▶ **1894** Erst wenige Häuser sind an die Trinkwasserversorgung angeschlossen. Die meisten Bürger bedienen sich an den öffentlichen Straßenbrunnen. Der Wasserverbrauch pro Kopf liegt bei 68 Litern am Tag.
- ▶ **1902/1935** Das Wasserwerk Hintermark sowie das Pumpwerk Martinsee gehen zusammen mit einer Reihe neuer Brunnen in Betrieb. Der Pro-Kopf-Verbrauch steigt auf 120 Liter Wasser pro Tag.
- ▶ **1968** Nach zweijähriger Bauzeit nimmt der Wasserhochbehälter auf dem Bieberer Berg seine Arbeit auf. Er sorgt für ausreichenden Druck im Offenbacher Leitungsnetz.
- ▶ **1970** Stadt und Kreis Offenbach gründen den Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach (ZWO). Er beschafft und liefert das gesamte Trinkwasser für Offenbach und zahlreiche Kreiskommunen.
- ▶ **1990er Jahre** Wassersparkampagnen der Versorger führen zu einem verantwortungsvolleren Umgang der Verbraucher mit Trinkwasser. Durch verbrauchsarmen Techniken und den Strukturwandel der Wirtschaft sinkt der Wasserverbrauch erstmals seit 50 Jahren.
- ▶ **2009** Durch ein rund 272 langes Leitungsnetz versorgt die EVO knapp 119.000 Offenbacher Verbraucher mit frischem Trinkwasser.

Wir sind für Sie nah.



► **2009** Jeder Offenbacher verbraucht pro Tag im Durchschnitt 115 Liter Trinkwasser. 2001 waren es noch 126 Liter. Auch der Wasserbedarf von Industrie und Gewerbe sinkt deutlich. Deutschland und Belgien haben pro Kopf den niedrigsten Wasserverbrauch aller Industriestaaten.

+++ Presse-Info +++